Kunst und Wissenschaft.

Karl May.

In unserer Nummer vom 22. Dezember d. J. brachten wir unter der Ueberschrift: „Karl May als Hauptmann von Köpenick“ einen Artikel über die angeblichen Räuberjahre des berühmten Schriftstellers, welcher, wie wir auch anführten, vom „Bund“, dem Organ des sogenannten „gelben Verbandes“, entnommen war. Karl May kämpft mit diesem „Bund“ schon seit Jahren einen erbitterten Kampf, der unentschieden hin- und herschwankt. Auf die schweren Anklagen, die nun der „Bund“ gegen Karl May schleuderte, und die, wie bereits bemerkt, auch von uns, wie von dem größten Teil der Presse wiedergegeben wurde, ging uns von Karl May folgendes Schreiben zu:

Villa Schatterhand, d. 23. 12. 1909.

Radebeul-Dresden.

Sie brachten in Ihrer Mittwochsnummer den „Räuberartikel“ aus dem „Bund“ des Rudolf Lebius. Ich erkläre, daß diese Räubergeschichten erfunden sind. Ich habe sofort Strafantrag gestellt. Ich ersuche Sie, diese meine Erklärung laut § 11 in Ihre nächste Nummer aufzunehmen

Hochachtungsvoll

Karl May.

Man darf nunmehr gespannt sein, wer in diesem neuesten und schwersten Stadium des Kampfes die Oberhand behält.